Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1836

6.2.1836 (No. 11)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1403581

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 11. den 6. Februar 1836.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Die Erben des weyl. Rathsherrn Hermann Gerhard Harbers und dessen auch verstorbenen Wittwe, Charlotte Gertrude, geborne Tenge, wollen folgende zum Nachlasse ihrer Erblasser gehörende Grundstücke, welche im Verkaufstermine am 22. dieses Monats nicht zugeschlagen sind, als:

1) die Wisch zu Wechloy in drei Abtheilungen, an welche der Hofrath Dr. Basse, Brun Dieks, Diedrich Borchers, Wittwe Bohlken und Johann Schröder mit ihren Gründen benachbart sind;
2) die vormals Ahlers Stelle zu Moorhausen, zwischen den Stellen des Gastwirths Gerdes und des Hausmanns Hilbers belegen;
3) das halbe bürgerliche Haus, nebst Stall, Platz und Garten, an der Gaststraße belegen;
4) vier außer dem Haarenthore am Wege nach dem Ziegelhofe und an des Gastwirths Wiemken und Bartholomäus Weiden belegene Weiden;
5) den Garten, zwischen dem Haaren- und Heiligengeistthore mit dem darin befindlichen Wohnhause, benachbart an des Rathsherrn Chr. Harbers und des Arbeiters Ahlers Gründen;
6) das Haus und Garten am Gärberhofe, zwischen des J. G. Landi und des Zimmermanns Hoops Gründen belegen;

am 11. Febr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Meyerschen Gasthofe am Markte hieselbst, nochmals zum öffentlich meistbietenden Verkauf aufsetzen lassen, welches hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Oldenburg, den 25. Janr. 1836.

Wiencken.

Wöbcken.

2) In Convocationssachen wegen des von weyl. Hinrich Drees zu Oberlethe an Johann Oeltjen jetzt zu Tungeln verkauften Kamp Landes, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 12. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 23. Januar 1836.

Wiencken.

Wöbcken.

3) In Convocationssachen der Gläubiger des Nachlasses des weiland Hülflehrers Hermann Cordes zu Tungeln, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 18. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 23. Janr. 1836.

Lehmann.

Wöbcken.

4) Die zweite Publication des gerichtlichen Proclams wegen Verkaufs der zum Nachlasse des weyl. Kaufmanns Johann Adam Iken am äußersten Damm vor Oldenburg gehörigen in № 1. sub 3) der diesjährigen Anzeigen näher bezeichneten Immobilien ist in № 5. sub 2) d. Anzeig. in so ferne unrichtig geschehen, als dort statt des 15. Februar d. J., der 27. Januar als Angabetermin angegeben ist, während in der ersten Bekanntmachung desselben in № 1. sub 3) der Anzeigen das richtige Datum Februar 15. enthalten ist, was hiermit zur Berichtigung bekannt gemacht wird.

Oldenburg, den 2. Febr. 1836.

Wiencken.

Wöbcken.

5) Der Accessist Hermann Christian Stecke ist heute als Hülfsprotocollist beim hiesigen Großherzoglichen Amte beeidigt worden.

Oldenburg, den 1. Februar 1836.

Wiencken.

Wöbcken.

Landesbibliothek Oldenburg

6) In Concurssachen der Gläubiger des Instrumentenmachers Diedrich Kruse zu Wunderburg wird hierdurch bekannt gemacht, daß der am 5. Januar d. J. erkannte Concurs heute, nachdem der Cridar um Wiederaufhebung desselben gebeten hat, und diejenigen, welche auf Fortsetzung desselben angetragen, ihren desfälligen Antrag zurückgenommen haben, wiederum aufgehoben worden ist.

Oldenburg, den 4. Februar 1836.

Wiencken.

Weber.

Ovelgönner Landgericht.

7) Nicolaus Wilh. Senf zu Sinswürden, hat seine zu Tossens belegene olim Kluths Köterei, bestehend in einem Wohnhause, Gartengründen, drei in der Kirche zu Tossens vorhandenen Kirchenstellen und den auf dem dortigen Kirchhofe südseits der Kirche im 28. Acker belegenen 12 Fuß Begräbnißstellen, dem Diedr. Ant. Holthusen zu Tossens für eine Summe von 200 ℳ verkauft, und werden alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkauften Immobilien aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 16. März 1836. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig zu melden.

Ovelgönne, den 16. Janr. 1836.

Vollers.

Bothe.

Vechtaer Landgericht.

8) Wider die Wittwe des weyl. Zellers Rudolph Henrich Hoping, Anna Margarete, geb. Schiplage, zu Märschendorf Kirchsp. Lohne, ist auf geschehene cessio bonorum am 24. Decbr. 1835. der Concurs erkannt. 1) Angabe 15. März; 2) Liquidation 29. April; 3) Prioritätsurtheil 15. Juny; 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 30. July 1836.

Vechta, den 26. Janr. 1836.

Bucholtz.

Keppel.

Jeversches Landgericht.

9) Auf die von Johann Hoffhenke, zu Moorsum, geschehene Güterabtretung ist der Concurs der Gläubiger wider denselben erkannt, und werden daher alle diejenigen, welchen an der Fortsetzung dieses Concurses gelegen ist, aufgefordert, sich mit ihren desfälligen Anträgen vor dem 15. Februar bei dem unterzeichneten Landgerichte zu melden, widrigenfalls der Concurs wieder aufgehoben, und dem Gemeinschuldner die Disposition über seine Güter wieder überlassen wird.

Jever, den 1. Januar 1836.

Schloifer.

Rolfs.

Gräfl. Bentinksches Amtsgericht zu Varel.

10) Weyl. Weinhändlers A. H. Mencke Wittw in Varel, läßt nachbenannte ihr gehörende Immobilien: 1) das olim G. Gerdes Haus und Gart daselbst an der Schüttingstraße; 2) das Wohnha daneben von der Madame Ahlers bewohnt; 3) d olim Reiners Kamp am Oldenburger Wege; 4) nen Moor am Dangaster Wege, zwischen J. Suhren Wittwe und J. Schepeler Möörten; den früher zu H. Speckels Bau gehörigen Hamm am Haberkamp; 6) die daneben liegende sog. Gänsweide; 7) 9 Stücke Gastland auf der Mühlengaß früher zu H. Speckels Bau gehörig; 8) einen Tor moor am Neuenwege; 9) ein Stück Gastland a dem Steinacker, zwischen Rosenbohms Erben u Meiners Wittwe Ländereien belegen, am 16. Mä 1836, Nachmitt. 2 Uhr, in dem Hause des Tr teurs Janßen zu Varel öffentlich verkaufen.

Es werden daher alle diejenigen, welche an d zu verkaufenden Immobilien Ansprüche oder Forde rungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich dam in termino den 7. März 1836. bei Strafe d Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig a zugeben. Präclusivdecret 10. März 1836.

Varel, den 20. Janr. 1836.

Kropp.

Onken.

11) Der nun weyl. Kaufmann Gerh. Eyti in Varel, hat sein daselbst an der Neuenstraße zw schen den Häusern der seitdem verstorbenen Canzl räthin Widersprecher und H. Ehlers Wittwe beleg nes Wohnhaus mit dem dazu gehörigen und dah befindlichen Stall, nebst Garten und sonstigen Grü den, vermöge Contracts vom 1. Mai 1821. an d Amtmann Barnstedt in Varel für die Summe vo 4200 ℳ Gold verkauft.

Auf Ansuchen des Käufers werden daher alle di jenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwe den, oder an die verkauften Immobilien Ansprüch und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert sich damit in termino den 14. März 1836. b Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselb gehörig anzugeben. Präclusivdecret 17. März 183

Varel, den 22. Janr. 1836.

Ahlhorn.

v. Harten.

Landesbibliothek Oldenburg

Amt Brake.

12) Am 8. Febr. d. J., um 2 Uhr Nachmittags, sollen im Jürgenschen Wirthshause zu Brakfiel folgende Zoll- und Accise-Defraudations halber confiscirte Sachen, als:

a) ein halbes Anker Franzbranntwein,
b) eine alte Kahnenjölle mit einem Riehmen,
c) ein Dielenschiff nebst drei Ankern Weißwein, einem Anker Kornbranntwein, einem viertel Anker Cognac und einem leeren Oxhoft,

öffentlich gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Brake, den 27. Janr. 1836.

Rasmus.

Jaspers.

Amt Löningen.

13) Das am 9. Januar d. J. vor dem Amte errichtete Testament des Zellers Johann Gerd Hempe, Wehrfesters auf Brinkmanns s. Abels Stelle zu Schnelten, soll, nachdem der Testator am 18. d. M. verstorben ist, am 13. Februar d. J., Morgens 9 Uhr, auf hiesigem Amte publicirt werden.

Löningen, den 29. Januar 1836.

Hümme.

Gräfl. Bentinksches Amt zu Varel.

14) Es haben die Eheleute Anton Wilhelm Eilers, Landmann und Fuhrmann in Varel, jetzt zu Hohelucht, und Lena Margarethe Timmen aus Steinhausen, in der am 25. Februar 1835. vor dem Amte von ihnen beurkundeten Eheberedung festgesetzt, daß sie als Eheleute nicht in der hieselbst unter Eheleuten hergebrachten Gemeinschaft der Güter, sondern nach gemeinen Rechten in getrennten Gütern leben wollen.

Solches wird in Gemäßheit §. 6. der Landesherrlichen Verordnung vom 23. December 1833. — die Gemeinschaft der Güter unter Eheleuten betr. — bekannt gemacht.

Varel, 1836. Febr. 1.

Barnstedt.

15) Das von dem verstorbenen Kaufmann Wilhelm Christoph Mencke in Varel am 8. December 1835. vor dem Amte errichtete Testament, soll am 13. d. M., Vormittags 11 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Varel, 1836. Febr. 1.

Barnstedt.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

16) Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Böttchermeister Meyer hieselbst als Kämper der Kalkmaaße bestellt und verpflichtet worden ist.

Oldenburg, den 29. Janr. 1836.

Wöbcken.

Strackerjan.

17) Preis des Rockens unter der Börse: Sandrocken à Scheffel 31 gr. Courant.

Oldenburg, den 1. Febr. 1836.

Wöbcken.

Strackerjan.

Zweyte Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Joh. Diedr. Oltmanns zu Ofen, hat seine zu Gellen belegene olim Menken Stelle, so wie er sie vom Rathsherrn Ritter zu Oldenburg käuflich erstanden, wiederum an den bisherigen Heuermann Joh. Duhme zu Gellen verkauft. Ang. 15. Febr. Präcl.-Decr. 19. Febr. 1836.

2) Die Wittwe des weyl. Dierk Friedeberg zu Nadorst, hat ihre daselbst belegene, von Hinr. Hillendahl herrührende Brinksitzerstelle, ihrem Sohne Hinr. Friedeberg zum Eigenthum übertragen. Ang. 16. Febr. Präcl.-Decr. 24. Febr. 1836.

Neuenburger Landgericht.

3) Wegen der von dem Köter Hinr. Gerh. Müller zum Rastederlüdende, früher zu Lehmden wohnhaft gewesen, dem Hinr. Martin Gottfried Janßen vor dem Oldenburger Heiligengeist-Thore für 4300 ℳ Gold verkauften, zu Rastederlüdende belegenen olim Spiesken Köterei ꝛc. Ang. 15. Febr. Präcl.-Decr. 17. Febr. 1836.

4) Convocation wegen Erb- oder sonstiger Ansprüche an den Nachlaß des am 26. Sept. 1813. verstorbenen Heuermanns Hinr. Ehlers zum Jaderaußendeich. Ang. 15. Febr. Präcl.-Decr. 17. Febr. 1836.

5) Verkauf der dem Brinksitzer Gerd Schmidt zu Westerloy gehörigen, in № 3. sub 5) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien am 3. März 1836., Nachmitt. 2 Uhr, in Strömers Wirthshause das. Ang. 15. Febr. Präcl.-Decr. 17. Febr. 1836.

Ovelgönner Landgericht.

6) Wegen der von Joh. Hinr. Cornelius zum Eckwarderaltendeich, an Joh. Hermann Ostendorf zu Eckwarden für 30 ℳ Gold verkauften und daselbst belegenen Köterei ꝛc. Ang. 13. Febr. Präcl.-Decr. 17. Febr. 1836.

7) Wegen der von der Ehefrau des Carsten Peckseu, geb. Ehlers, zu Wiemsdorf, für 500 ℳ

Landesbibliothek Oldenburg

dem Joh. Martin Honnen zu Schwegen verkauften, im Butteler Felde belegenen 4 Jück Landes, Lehmehde genannt. Ang. 13. Febr. Präcl.-Decr. 17. Febr. 1836.

8) Wegen der von Peter Burchard Franksen zu Abbehausen, dem Bernh. Sommer und dessen Ehefrau, geb. Speckmann, zu Langwarden verkauften, daselbst belegenen und von seinen weyl. Eltern Theys Franksen und Catharine Franksen, geb. Thorade, ererbten Köterei ꝛc. Ang. 15. Febr. Präcl.-Decr. 18. Febr. 1836.

9) Convocation wegen der auf den Namen des Hausmanns Joh. Theerkorn und dessen Ehefrau, geb. Röders, zum Besten von weyl. Berend Cornelius jun. Kinder Vormund, Jacob Rabben zu Alse, am 3. Jun. 1809. ingrossirten und von dem Sohne der Herleihers Hinr. Rabben in Vollmacht seines Vaters an den Schweyer Kirchen-Fundus cedirten Capital-Forderung von 250 ℳ Gold, weshalb sich aber zur Zeit keine Vollmacht des unlängst verstorbenen Jacob Rabben hat auffinden lassen. Ang. 13. Febr. Präcl.-Decr. 17. Febr. 1836.

10) Wegen der von Joh. Hermann Ostendorf zu Eckwarden, dem Kirchspielsvogt Koch für 30 ℳ Gold verkauften, daselbst belegenen und von seinen weyl. Eltern, Herm. Diedr. Ostendorf und Gesche Catharine Ostendorf, geb. Köhne, geerbten Köterei ꝛc. Ang. 13. Febr. Präcl.-Decr. 17. Febr. 1836.

Delmenhorster Landgericht.

11) Convocation wegen einer auf den Namen und die Güter des Anbauers oder Brinksitzers Gerd Kruse zu Nordenholzermoor, zum Besten des Dierk Ahlers zu Nordenholz am 31. Jan. 1807. ingrossirten, der Anzeige nach, unlängst bezahlten Forderung von 510 Fr. oder 125 ℳ Gold, wovon die Documente verloren gegangen seyn sollen. Ang. 15. Febr. Präcl.-Decr. 18. Febr. 1836.

12) Joh. Hinr. Evers zu Schönemoor, hat die im Concurse des Joh. Friedr. Oetjen zu Mönnichhofe käuflich erstandene Brinksitzerei dem Joh. Friedr. Oetjen und dessen Ehefrau zu Mönnichhofe, gegen Uebernahme einer Schuldsumme von 530 ℳ Gold, wiederum übertragen. Ang. 18. Febr. Präcl.-Decr. 25. Febr. 1836.

Vechtaer Landgericht.

13) Verkauf der dem wahnsinnigen Kötter Joh. Hinr. Hillenbinrichs zu Dümmerlohausen gehörigen Kötterei am 27. Febr. 1836., Morg. 11 Uhr, an Ort und Stelle. Ang. 11. Febr. Präcl.-Decr. 19. Febr. 1836.

14) Verkauf der dem Colon Joh. Henr. Wieners sive Wempen Wieners zu Damme gehörigen, daselbst belegenen Stätte am 29. Febr. 1836., Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle. Ang. 12. Febr. Präcl.-Decr. 24. Febr. 1836.

Jeversches Landgericht.

15) In des Kaufmanns Redmer Redmers Daue zum Minser Osteraltendeich Concurse. 1) Ang. 15. Febr. 2) Liquid. 7. Apr. 3) Priorit.-Urth. 1. Jun. 4) Verkauf des Concursguts 18. Jul. 1836.

16) Wegen des von dem Dr. med. Carl Gustav Mitscherlich zu Berlin, resp. dessen Bevollmächtigten, Cantor Minssen zu Jever, dem Hausmann Friedr. Theilen zum Hohenwerther Grashause für 2990 ℳ Gold verkauften, im Bant belegenen Landguts. Ang. 15. Febr. Präcl.-Decr. 18. Febr. 1836.

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbierenden.

1) Oldenburg. Die Erben des weyl. Gastwirths J. D. Meyer am Markt hieselbst, lassen am 22. Febr. d. J., Morgens 9 Uhr, und folgende Tage sämmtliche von ihrem weyl. Erblasser nachgelassene Mobilien, bestehend in Betten, Tischen, Stühlen, Schränken, Sophas, Spiegeln, Silbersachen, Leinenzeug, Tischgedecken von Drell ꝛc., Commoden, Bettstellen, Gardinen, Porcellan- und Glassachen, Bettumhängen, Kupfer- und Zinngeschirr, Küchengeräth, allerlei sonstige hausgeräthliche Sachen, überhaupt Alles, was zu einer completen Gastwirthschaft gehört, in ihrer Wohnung, mit Zahlungsfrist bis den 10. Nov. d. J., öffentlich meistbietend verkaufen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

2) Edewecht. Der Hausmann G. Deve läßt am 11. und 12. d. M. die ihm noch consentirten 3 bis 400 Stämme Eichen und Büchen, in olim Kohlje Brock, mit Zahlungsfrist bis Ostern 1837. öffentlich meistbietend verkaufen. Dieses Holz eignet sich, seiner Länge und verhältnißmäßigen Dicke wegen, besonders zum Schiffs-, Mühlen- und Sieldau. Käufer wollen sich Morgens 10 Uhr in A. F. Oltmanns Hause einfinden.

3) Everstein. Der Verkauf meiner beiden Weiden und des Gartens wird am 10. d. M., Nachmittags 1 Uhr, in Ranken Wirthshause Statt finden, wozu Kauflustige eingeladen werden und billige Bedingungen zu gewärtigen haben. J. C. Pape.

4) Berne. J. C. Hespe aus Bardenfleth läßt diesen Winter, an einem noch näher zu bestimmenden Tage, 200 Schafe öffentlich meistbietend verkaufen.

Landesbibliothek Oldenburg

5) Fünfhausen. Georg Heye und Gerhard Cornelius Heye wollen am 18. Febr. d. J. bei dem Wirth Reimers zu Strückhausermoor circa 100 Stück hiesige Marschschafe öffentlich meistbietend verkaufen lassen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

6) Wartfeld (Kirchspiel Atens). Die Vormünder über weyl. Pächters Friedrich Hemken Kind, Joh. Ant. Sagemüller zu Moorseeer Mühle und Meine Janßen zu Iffens lassen den beweglichen Nachlaß des weyland Vaters ihres Pupillen, auf dem Gute Wartfeld am 10. und 11. März und 20. und 21. April d. J. und folg. Tagen öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verganten;

namentlich:

28 Stück verschiedene vorzüglich gute Pferde, worunter Wallache und 5 Stück trächtige Stuten, 3 als genugsam schön bekannte Hengste, von denen einer 8 Jahre alt, gelbbraun mit Schußstern u. weißen Hinterfüßen, von Großherzogl. Köhrungs-Commission zur Concurrenz bei der am 4. August v. J. Statt gehabten Prämienvertheilung designirt wurde, mehrere überjährige Hengst- und Mutter-Füllen, 63 Stück Hornvieh, worunter etwa 13 schwere Milchkühe, 4jährige, 3jährige u. 2jährige Ochsen u. Quenen, 1 2jähriger Stier, Rindochsen und Quenen, Stierochsen und mehrere Kälber, Schweine u. Schafe. Sodann 1 neuen weitspurigen Korbwagen mit Zubehör, schön gearbeitet und gemalt und noch gar nicht genutzt, mehrere Ackerwagen, 1 neuen weitspurigen beschlagenen Ackerwagen mit Leitern, Brett u. Stühlen, 1 Stuhlwagen, mehrere Schlitten, als Holz- u. Mistschlitten, Wüppen, Stell- und Mullpflüge und Egden, 1 Weghobel, 1 Sandtrog, 1 großes Rappsaatsegel nebst Zubehör, als Tragelaken, 5 Schlitten und 1 Saatblock, 1 altes Segel, 1 Dreschblock mit Zubehör, 1 hölzerne Ackerwalze, Häckselladen mit Messer, 1 Fruchtraspe, 2 Staubmühlen, 1 großes Windetau, vieles Pferdegeschirr. Ferner eine Quantität Silber, in Löffeln, Zuckerzangen, Zuckerkörben, Reitsporen, Schnallen ꝛc. bestehend, 1 Taschenuhr, dann allerlei Zinn-, Messing-, Kupfer-, Blech- und Eisen-Geräthe, 10 vollständige Betten, ungebrauchte Bühren, mehrere Bettüberzüge, Laken, angeschnittene und unangeschnittene Leinen, Drell usw., Bettstellen, Schränke, Kisten, Stühle mit und ohne Polster, Tische, Spiegel, 1 Hausuhr, Mahagoni Torfkasten, Barometer, 1 Windofen mit Röhren. Sodann verschiedenes Haus-, Küchen-, Milch-, Garten- u. Acker-Geräth, wie dieses in einer bedeutenden Landwirthschaft sich vorfindet, einige 100 ℔ Speck und Fett. Endlich eine Quantität von circa 20—30 Last Getraide, als: Waitzen, Winter-, März- und Sommergerste, Hafer und Bohnen, welches alles zur Saat empfohlen werden kann.

Es wird hiebei bemerkt, daß am ersten Vergantungstage das Hornvieh, am 2ten Tage die Pferde und, wenn möglich, auch Saatfrüchte zum Verkauf kommen, an den übrigen Tagen aber nach Ordnung des Inventars fortvergantet werden wird.

Kaufliebhaber wollen sich zeitig einfinden.

7) Oldenburg. Am 8. Febr. d. J., Morgens präcise 10 Uhr, lasse ich in meinem Hause eine bedeutende Parthei Mahagoni Bohlen, bestehend in pyramiden, gekammtem, geblümtem, gestreiftem und schlichtem Holz, so wie eine Parthei ausgezeichnete Mahagoni Fourniere öffentlich meistbietend verkaufen.

H. C. Gräper.

8) Berne. Carl Ibbeken läßt am 20. Febr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, in Janßen Wirthshause zu Berne, 4 trächtige Kühe, 4—6 trächtige Schweine und 100 Stück Schafe öffentlich meistbietend verkaufen.

9) Collmar. Die Wittwe des weyl. Eilert Folte auf der Herrschaftlichen Bau zum Collmar, will am 14., 15. und 16. März d. J. in ihrer Wohnung Folgendes öffentlich meistbietend verganten lassen, als: 21 milchende und tiedige Kühe und Quenen, 4 güste Kühe, 1 3jährigen Bullen, 5 3jährige und 7 2jährige Ochsen, 14 Kuh- und Ochsenrinder, einige Milchkälber, 4 Schweine, 9 Pferde, wovon 4 trächtig, 1 4jährige braune Stute, 3 2jährige dito, wovon 1 castanienbraun, ohne Abzeichen, und 1 1jähriges Füllen, 1 weitspurigen Korbwagen, 1 dito Ackerwagen mit Leitern und Brett, 3 hölzerne Ackerwagen, 1 Kley- und 1 Moorpflug, 1 kleinen Fußpflug, 4 Egden, 2 Schlitten, mehrere Landhecken, 1 fast neues Dielenschiff, 1 Sandtrog, 1 Staubmühle, 1 Kleiderolle, 1 Grützquerne, 1 Käsepresse, 1 große Leiter, mehrere Balkschleten und Dielen, Kisten, Schränke, Spiegel, Tische und Stühle, 1 eisernen Ofen, 6 vollständige Betten, einige Lasten Früchte, als: Bohnen, Roggen, Weiß- und Schwarzhaber, mehreres Pferdegeschirr, kupferne Kessel, eiserne Töpfe, Messing-, Blech-, Zinn- und Porcellan-Geschirr, einige 100 ℔ Speck, und sonstiges Haus-, Acker- und Milchgeräthe.

Das Vieh kann größtentheils bis Mai in Fütterung bleiben, und zwar unentgeltlich.

10) Syuggewarderwisch. Diedrich Hermann Frehls läßt am 15. März und 25. April d. J. in seiner Wohnung Folgendes öffentlich meistbietend verganten, als: 20 tiedige und güste Kühe, 4 güste Quenen, 1 3jährigen Ochsen, 1 2jährigen Bullen,

Landesbibliothek Oldenburg

7 Kuhrinder, 1 trächtige Stute, dunkelbraun, mit einem Zeichen, 7 Jahre alt, 1 güste dito, hellbraun, mit 3 weißen Füßen, 5 Jahre alt, 1 3jähriges Mutterpferd, mit Stern und weißen Hinterfüßen, 1 braunen Wallach, ohne Zeichen, 9 Jahre alt, 1 dito mit Stern u. weißen Hinterfüßen, 3 Jahre alt, 1 Mutterenter mit Stern und einem weißen Hinterfuße, 5 Schweine, 2 Schafe, 2 Gänse, 5 Last guten weißen Saathafer, 1½ Last Bohnen, 1 Last März- und Sommergerste, 1 Last Rocken und Waitzen, 1 Last Kartoffeln, 200 ℔ Speck und Fett, 12 Fiehmen Langstroh, 3 beschlagene Wagen, wovon 1 weitspurig, 2 Pflüge und 1 Fußpflug, 2 Mullpflüge, 4 Eggden, 1 Mistschlitten, 1 Staubmühle, 4 Tische, 2 Bänke, 18 Stühle, 2 eiserne Oefen, 1 mit Aufsatz, 1 Oefken mit 3 Töpfen, 4 vollständige Betten, 1 Spiegel, 1 Hausuhr, 18 Säcke, 6 Butter- u. Rahm-Küfen, 50 Milchballjen, 3 Rollbäume, 3 Landhecken, 1 Schreibpult mit Aufsatz und mehreres sonstiges Haus-, Acker- und Milchgeräthe.

11) Oldenburg. Hinrich Haake zum Eversten ist gewillet am 15. Februar d. J., Nachmitt. 1 Uhr, in seinem Hause 3 Pferde, 3 Kühe, mehrere magere Schweine, einige Seiten Speck, 1 weitspurigen Wagen, getrockneten Rocken, Saat-Weitzen, 1 Egde, einige Stämme gehauenes Holz, und sonstige hausgeräthliche Sachen öffentlich meitbietend verkaufen; imgleichen eine Wische bei Steenken Hause, 3 Tagewerk, so wie eine, 8 Tagewerk groß, bei Hinrich Meyers Hause, verheuern zu lassen. Frerichs.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Brake. Der Rechnungssteller Kuhlmann, als Curator der Masse in Concurssachen wider Johann Oeltjen Ehefrau zu Abserfiel, läßt am 13. Februar d. J., in Janßen Gasthause zu Strohausen, die zur gedachten Concursmasse gehörigen Immobilien, als:

a) 1 Wohnhaus nebst Stall und Garten zu Abserdeich,
b) 5¾ Jück Pflugland,
c) 4 Jück grünes Land,
an der Abser Hellmer belegen,
d) 10 Jück Außendeichsland,

öffentlich meistbietend verheuern.

Ausverdingungen.

1) Die zur Erbauung eines neuen Schulgebäudes zu Moordorf, erforderlichen Materialien, als: Mauersteine, Kalk, Eichen- und Tannen-Holz u. s. w., so wie die Zimmer-, Maurer-, Tischler, Schmiede-, Schlosser-, Glaser-, Maler- und Decker-Arbeit, sollen am 13. Februar d. J., Nachmitt. 2 Uhr, in Krügers Wirthshause zu Moordorf öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Zugleich wird die Verdingung des Gebäudes, von 38 Fuß Breite und 60 Fuß Länge, im Ganzen versucht werden.

Riß und Bestick liegen bei dem Schuljuraten D. Vahle in Moordorf zur Einsicht.

Elsfleth und Altenhuntdorf, den 2. Febr. 1836.

Der Schulvorstand.
Plagge. Folte.

Zu verkaufen.

1) Wunderburg. An einer lebhaften Straße hieselbst 1—4 Scheffelsaat Gartenland, vorzüglich zum Bauen einladend, weiset nach Rosenbohm.

2) Immer im Kirchspiel Ganderkesee. Das von mir bewohnte Haus, von Bindwerk erbaut, vorzüglich für einen neuen Anbauer passend, 72 Fuß lang und 40 Fuß breit, will ich zum Abbruch verkaufen, und wollen sich Liebhaber vor dem 1. März d. J. bei mir melden. Joh. Kruse.

3) Zwischenahn. Die Erben des weyl. Pastor Wulff zu Zwischenahn wünschen ihre bei Zwischenahn belegenen Bau- und Gartenländereien, die olim Anton Stulkensche Köterei zum Ohrwegerfelde, die olim Dierkssche Stelle daselbst, so wie die Brunssche Köterei zu Gristede, nebst einigen Bauländereien, unter der Hand zu verkaufen, weshalb sich Liebhaber an den Unterzeichneten wenden wollen. Brader.

4) Der Schiffsbaumeister Gerd Tönjes Deie zu Edewecht hat ein auf dasiger Schiffswerft neu erbautes Kuffschiff von 40 Rockenlast, um Ostern zu empfangen, zu verkaufen. Ferner wird unter Nachweisung des Unterzeichneten eine an der Zwischenahner Steinstraße nahe beim Amthause belegene Stelle mit schönem Garten und 2 Wohngebäuden zum Verkauf ausgeboten. Die letztere qualificirt sich namentlich für jemand, der zum Vergnügen auf dem Lande zu leben wünscht, auch dürfte sie für einen Handwerker sehr passend seyn. Brader.

5) Holzhandlung zu Dreysieler Sägemühle. Bei der Annäherung des Frühjahrs empfehle ich mich neuerdings zu Lieferungen von Eichen- und Tannen-Bauhölzern in allen Dimensionen. Mein Lager ist wohl versehen mit ostseeischen □Balken von $^{10}/_{10}$ bis $^{18}/_{18}$ Zoll stark und 20 bis 60 Fuß lang, worunter sich auch Mühlenruthen von verschiedener Stärke befinden; ferner mit ostseeischen, norwegischen und oberländischen Dielen, runden Hausbalken, Sparren, Latten usw. — Auch habe ich mehrere eichene

Landesbibliothek Oldenburg

Kehrbalken und Wellen zum Mühlenbau, und eine Parthie 2, 2½ und 3zölliger ostseeischer Deckplanken von 20 bis 50 Fuß, durchgehends rein von Splint, nebst einer Parthie eichen Krummholz zum Schiffsbau vorräthig. — Kantige Hölzer nach Bestick lasse ich auf meiner Mühle anfertigen, und durch die directesten Beziehungen bin ich im Stande, neben einer reellen Bedienung auch die Preise billig zu stellen.

F. C. v. Buttel.

6) Oldenburg. In Erwiederung auf die vielfachen Nachfragen zeige ich hierdurch an, daß bei mir jetzt vorräthig sind, allerlei Sorten Regenfässer, alt und neu, mit und ohne eiserne Bänder, imgleichen Stall- und Wassereimer von Eichen-Holz mit eisernen und hölzernen Bändern. Alles zu möglichst billigen Preisen.

W. Lantzius,
Küpkermeister an der Wallstraße.

7) Rastede. Bei mir ist zu haben, ächtes baierisches Lagerbier, die ¼ Tonne zu 1 rℳ Gold und die Flasche zu 3 Grote. Proben davon à 4 gr. sind bei dem Herrn Gastwirth Oldejohanns in Oldenburg zu bekommen.

Johann Töpken.

8) Vorm Heil. Geistthor. Kleidernetze in verschiedenen Größen und von gutem Bindfaden billig bei

Plump.

Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Rockenstroh.

J. D. Knickmann.

2) Rastede. Wer noch fette Schweine zu verkaufen hat, kann solche gegen gute Preise bei dem Nagelschmidt Fröhlje abliefern.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Die zur Concursmasse des Gerhard Ficke zu Elsfleth gehörige, zu Bardenfleth im Stedingerlande belegene Köterei soll von Maitag d. J. an auf 1 Jahr verheuert werden und wollen sich Liebhaber baldigst bei mir melden.

F. Potthast,
Curator der Masse.

2) Oldenburg. Der Steinfeldtsche Garten an der Haaren-Schanze.

J. D. Knickmann.

3) Wunderburg. Die Wohnung, welche jetzt vom Hrn. v. Römer bewohnt wird, auf Ostern Umziehezeit 1836. Dieselbe besteht in einem Wohnhause, worin 2 heizbare Stuben, 2 Schlafkammern, Küche, Boden, nebst Stall u. Garten, alles neu und in bestem Stande.

D. Kruse.

Dienst-Anerbieten.

1) Iffens. Ein fähiger Handlungsgehülfe, der mit guten Attesten versehen ist, sucht sofort oder um Mai, in einem reellen Hause eine Anstellung. Nähere Auskunft ertheilt der Schullehrer

Helmers.

2) Westerstede. Ein junger Mensch von rechtlichen Eltern, welcher im Rechnen und Schreiben geübt ist und Zeugnisse seines guten Betragens beibringen kann, wünscht auf nächsten Ostern oder Maitag d. J. eine Stelle als Lehrling in einem Manufactur- oder Gewürzladen zu erhalten. Den hierauf Reflectirenden ertheilt der Kirchspielsvogt Strodthoff nähere Nachricht.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Oldenburg. Ein Sohn rechtlicher Eltern, am liebsten vom Lande, der die Buchbinderprofession zu erlernen wünscht, melde sich bei

C. Hoting, Buchbinder.

2) Rodenkirchen. Auf nächsten Mai d. J. in einer Gastwirthschaft in der hiesigen Gegend ein im Küchen- und Hauswesen erfahrenes Dienstmädchen. Nähere Auskunft ertheilt Schierhorst,

Rechnungssteller.

3) Esenshammer-Oberdeich. Ein guter Schmiedegesell kann sofort oder auch auf künftigen Mai bei mir Arbeit erhalten.

Eberhard Diedrichs.

4) Hooksiel. Ein geschickter Malergeselle kann sogleich oder auf nächsten Ostern eine Condition erhalten bei A. G. Weerts.

5) Oldenburg. Einem jungen Menschen von rechtlichen Eltern, der Lust hat, die Blaufärberprofession zu erlernen, kann eine Stelle nachgewiesen werden durch die Expedition.

6) Oldenburg. Für eine angesehene Gastwirthschaft auf dem Lande wird ein Hausknecht von gesetzten Jahren gesucht, dem vorzüglich obliegt, die Pferde ankommender Reisender zu bedienen und in der Zwischenzeit Gartenarbeiten zu verrichten. Es wird weniger auf Körperkraft, als vielmehr auf Bescheidenheit, Nüchternheit und Rechtlichkeit gesehen. Der Gesindemäkler Tieste gibt nähere Auskunft darüber.

Geldanleihen gesucht.

1) Ovelgönne. Auf meines Pupillen, des hiesigen Gastwirths Rohde, Grundstücke, bestehend in einem neuen Gasthause, einem Stall und großen Garten, welche im Jahre 1834. zu 4700 rℳ angekauft worden sind, suche ich auf erste Hypothek ein Capital von 2700 bis 3000 rℳ zu billigen Zinsen anzuleihen. Gegenwärtig sind diese Grundstücke zu 240 rℳ verpachtet und früherhin ist die Pachtsumme

Landesbibliothek Oldenburg

280 rtl gewesen. Die Darleihung braucht nicht sofort zu geschehen, und wird es dem Darleiher überlassen, jetzt oder bis Maitag d. J. das Geld herzugeben. Wiechmann.

Gelder zu verleihen.

1) Neuenhuntdorf. Sofort 100 rtl Gold Armencapital gegen gehörige Sicherheit durch den Armenjuraten Joh. Friedr. Maas.

2) Wardenburg. Gegen sichere Hypothek sind an Kirchen-, Armen- und Küsterei-Capitalien 100 rtl Gold sofort zu verleihen. Arkenau, Rechnungsführer.

3) Varel. Ende Februar 700 rtl Administrationsgelder. J. N. Behrens.

4) Oldenburg. Aus dem Delmenhorstischen Prediger-Wittwen-Fundus sofort 800 rtl durch den Provisor Köppen.

Nachzuweisende Sachen.

1) Schweyer Mühle. Ein fremder Schafbock, den der Eigenthümer gegen Erstattung der Kosten innerhalb 14 Tagen wieder abfordern muß.
F. Renken.

Theater-Anzeige.

Montag, Febr. 8. Zum Benefiz für Mad. Moltke:

Die Bekenntnisse,
Lustsp. in 3 Acten v. Bauernfeld.
Yelva oder die Stumme,
Melodrama in 2 Abtheilungen.

Vermischte Nachrichten.

1) Oldenburg. Die Erheber der Abgabe von der Stempelung auswärtiger Kalender, welche für das Jahr 1835. ihre Abrechnungen noch nicht eingeliefert haben, werden hierdurch erinnert, das Erforderliche nunmehro ungesäumt bei der Expedition der Anzeigen zu beschaffen.

2) Ipwege. Aus meinem im Jahre 1835. statt gehabten Holzverkaufe stehen in den Hölzungen noch mehrere Stämme, welche nicht abgeholt sind. Wegen neuer Anpflanzungen müssen diese Bäume bis zum 22. Febr. d. J. abgefahren seyn, widrigenfalls ich solche auf Kosten und Gefahr der Käufer fällen und an einen andern Platz werde schaffen lassen.
Joh. Hillen.

3) Brake. Das Schiff Harmonie, Capt. M. Addicks, ist in Bordeaux und wird nach der Weser in Ladung legen. Ich ersuche die Herren Kaufleute, welche Güter von dort beziehen, dieselben obigem Schiffe zuweisen zu wollen. G. Addicks.

4) Maskerade. Donnerstag, den 11. d. M., wird die letzte Maskerade in meinem Hause Statt finden. Einlaßkarten 36 gr. Gold.
H. C. v. Harten.

5) Oldenburg. Zwei außerm Heil. Geisthen belegene Weiden, welche circa 30 Jahre im Grünen gelegen und beständig als Kuhweiden genutzt worden sollen dieses Frühjahr mit Leinsamen besäet werden. Liebhaber lassen sich beim Hrn. Schullehrer Heinemann anschreiben.

6) Oldenburg. Ich wiederhole meine in N° der diesjährigen Anzeigen enthaltene Bekanntmachung, wornach ich als zweiter Schornsteinfegermeister hier selbst aufgenommen, an der Langenstraße, im Hause des Gastwirths Wesemann, wohne, zur Ausübung meines Gewerbes völlig eingerichtet und Jahr-Accord einzugehen bereit bin, und bemerke dabei, daß ich ein jeder prompte Bedienung und gute Arbeit so mehr von mir versichert halten kann, da ich 3 Jahre hindurch im Kreise Delmenhorst als Meister meinem Fache etablirt war und stets selbst mit beiten werde. Aug. Müller.

Geburts-Anzeige.

1) Strohausen, 30. Janr. 1836. Verwandten und Freunden zeige ich ergebenst an, daß meine liebe Frau, geb. Tobias, heute von einem Sohn glücklich entbunden worden. J. G. Janßen.

Todes-Anzeige.

1) Varel. Am 29. Januar endete ein sanfter Tod das rechtschaffene und thätige Leben unseres geliebten Vaters, des Kaufmanns Wilhelm Christian Mencke, im bald vollendeten 73sten Jahre. Entfernten Verwandten und Freunden widmen tiefbetrübt diese Anzeige seine Töchter und Schwiegersöhne.

2) Kniphausen, 1. Febr. 1836. Meine innigstgeliebte Frau Catharine Margarethe, geb. Meißen, 8 Tage zuvor sehr leicht und glücklich von einem gesunden Knaben entbunden, ist mir gestern, Nachmittags 3 Uhr, plötzlich durch den Tod entrissen. Vier Jahre nur sollte es mir vergönnt seyn, mit der Seligen, sanft Entschlafenen in der glücklichsten Ehe zu leben. Verwandten und Freunden bringe ich mit wehmuthsvollem Herzen diesen entsetzlich harten Verlust zur Anzeige, bei dem mich nur die Hoffnung auf die Wiedervereinigung jenseits aufrecht halten kann.
Th. Dierks, Pupillenschreiber.

Landesbibliothek Oldenburg